## Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019



**BEZEICHNUNG** Seniorenwohnhaus Erweiterung, Berndorf Umsetzungsstand Bestand 2007 Gebäude (-teil) Wohnen Baujahr Nutzungsprofil Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten Letzte Veränderung Straße Leobersdorferstrasse 6 Katastralgemeinde Berndorf I PLZ, Ort 2560 Berndorf (an der Triesting) KG-Nummer 4302 Grundstücksnummer Seehöhe 315,00 m 409/3

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen				
	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
A++				
A+				
A				
В				
С	С			С
D		D	D	
E				
F				
G				

HWB<sub>Ref</sub>r Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondes die Verluste der Warmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts. RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennz ahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f<sub>GEE</sub>: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEBern.) und einen richt erneuerbaren (PEBn.ern. Anteil auf.

 $\textbf{CO}_{\textbf{2eq}}\text{: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden \"{\textbf{aquivalenten Kohlendioxidemissionen}}$ 

(Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

(Helbiausgase), einsteinstein printer in Frank St. 2 as Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

## Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019



GEBÄUDEKENNDATEN				EA	-Art: K
Brutto-Grundfläche (BGF)	937,4 m²	Heiztage	250 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	749,9 m²	Heizgradtage	3.735 Kd	Solarthermie	0 m²
Brutto-Volumen (VB)	2.913,3 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N/SO	Photovoltaik	0,0 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.606,6 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-12,9 °C	Stromspeicher	0,0 kWh
Kompaktheit A/V	0,55 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	mit Heizung
charakteristische Länge (lc)	1,81 m	mittlerer U-Wert	0,32 W/(m <sup>2</sup> K)	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	0,0 m²	LEK <sub>T</sub> -Wert	25,17	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	0,0 m²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-VB	0,0 m³				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

## **Ergebnisse**

WÄRME- UND ENERG	IEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	$Q_{h,Ref,SK}$ =	47 392 kWh/a	$HWB_{ref,SK} =$	50,6 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	$Q_{h, SK} =$	47 392 kWh/a	HWB <sub>sk</sub> =	50,6 kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	$Q_{tw} =$	9 580 kWh/a	WWWB =	10,2 kWh/m²a
Heizenergiebedarf	$Q_{HEB, SK} =$	131 114 kWh/a	HEBsk =	139,9 kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser			esawz,ww =	3,68
Energieaufwandszahl Raumheizung			esawz,rh =	2,02
Energieaufwandszahl Heizen			e <sub>SAWZ,H</sub> =	2,30
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> =	21 351 kWh/a	HHSBsk =	22,8 kWh/m²a
Endenergiebedarf	$Q_{EEB, SK} =$	152 464 kWh/a	EEBsk=	162,6 kWh/m²a
Primärenergiebedarf	$Q_{PEB,SK} =$	232 873 kWh/a	PEBsk=	248,4 kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	$Q_{\text{PEBn.ern, SK}} =$	201 141 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub> =	214,6 kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBern, SK</sub> =	31 732 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub> =	33,9 kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	Qco2, sk =	45 430 kg/a	CO2sk=	48,5 kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f <sub>gee,sk</sub> =	1,43
Photovoltaik-Export	$Q_{PVE, SK} =$	0 kWh/a	$PV_{Export,SK} =$	0,0 kWh/m²a

F	RS	TF	11	т

GWR-Zahl

Ausstellungsdatum

Geschäftszahl

ErstellerIn

Energy Consulting Müller GmbH

Ing. Thomas Müller

Energy Consulting Müller GmbH

Ing. Thomas Müller